

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

22.11.1909 (No. 320)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 22. November

№ 320

Expedition: Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschl. Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Grossherzogtum Baden.

Karlsruhe, 22. November.

Bei der am 20. d. M. stattgehabten Stichwahl wurde als Abgeordneter der Universität Heidelberg zur Ersten Kammer Geheimrat Dr. Ernst Troeltsch mit 38 von 39 Stimmen gewählt.

(Der Gesamtvorstand der jungliberalen Vereine Badens) beschloß gestern, die nächste Landesversammlung der jungliberalen Vereine etwa Mitte Februar in Bruchsal abzuhalten. Ferner wurde beschlossen, die Parteileitung der nationalliberalen Partei um baldige Einberufung eines außerordentlichen Vertreterkongresses zu ersuchen. Der Vorsitzende Landtagsabgeordneter Oberamtsrichter Dr. Koch hat sein Amt niedergelegt mit der Begründung, daß er infolge seines Landtagsmandats und infolge Arbeitsüberhäufung nicht mehr in der Lage sei, dasselbe weiter zu führen. Bis zur Neuwahl wird der 2. Vorsitzende Rechtsanwalt Wilhelm Frey den Vorsitz übernehmen.

(Musikbildungsanstalt.) Die Vorträge und Vortragsübungen der Musikbildungsanstalt werden in diesem Winterhalbjahr jeweils Montag abends, anstatt wie bisher Sonntag vormittags, stattfinden und zwar beginnen die Vorträge 6 1/2 Uhr, die Vortragsübungen 7 Uhr. Das erste Vortragspiel ist heute abend im Saale der Musikbildungsanstalt, Mittwoch den 29. November an; und so wöchentlich abwechselnd — mit Ausnahme der Ferienzeit.

Donauvesingern, 22. Nov. Seine Majestät der Kaiser ging gestern vormittag längere Zeit mit dem Statthalter Grafen v. Wedel im fürstlichen Park spazieren und nahm an dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche teil. Mittags traf als Gast des Fürsten zu Fürstenberg Graf Zeppelin ein, der im fürstlichen Schloß Wohnung nahm.

Vom Balkan.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 21. Nov. Der „Tanin“ beschäftigt sich in einem Leitartikel mit der Frage der vierprozentigen Zollerhöhung, die entgegen der Meldungen einiger Blätter noch keineswegs geregelt sei. Das Blatt schreibt, die Frage sei für die Türkei von größter Bedeutung, da die Regierung mit den sich aus der Zollerhöhung ergebenden Mehreinnahmen das Defizit des Budgets teilweise decken und eine Anleihe zur Ausführung öffentlicher Arbeiten aufnehmen könnte. Diejenigen, die dieser Frage gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen, könnten es unmöglich mit der Reformierung der Türkei ehrlich meinen; dennoch hätten bisher nur Deutschland und Österreich-Ungarn zugestimmt; die anderen Mächte dagegen stellten Bedingungen, über die eine Einigung noch nicht erzielt sei. Über die Haltung Englands heißt es in dem Artikel: Die englische Regierung wünsche, daß die aus der Zollerhöhung erwachsenden Mehreinnahmen nicht als Garantien für den Bau der Bagdadbahn verwendet würden. Nur in diesem Falle wolle England seine Einwilligung zu der Zollerhöhung geben. Das Blatt schreibt sodann weiter, es wolle nicht unteruchen, warum eigentlich die englische Regierung die Weiterführung der anatolischen Bahn nicht wünsche. Aber, nachdem England diese Forderung gestellt habe, werde die Angelegenheit zu einer Frage des türkischen Selbstgefühls, und falls die Türkei bei den Mächten keine Unterstützung finde, dürfe Europa nicht die türkische Regierung anklagen, wenn die Reformierung der Türkei Verzögerungen erleiden würde.

Konstantinopel, 19. Nov. Wie verlautet, erhielt die Porte von der englischen Regierung die Mitteilung, daß ein möglichst langes Hinausschieben einer definitiven Lösung der Kretafrage der Türkei wichtige Vorteile bringen könnte. Die Porte beabsichtigt daher zu bewirken, daß über die Kretafrage keine Kammerdebatte geführt werde. In diplomatischen Kreisen wird die Haltung Englands mit einer für England günstigen Entscheidung betreffend die Luftschiffahrt in Mesopotamien in Verbindung gebracht. Es verlautet ferner, die für die nächste Woche erwartete Antwort der Kretasubkommission auf das Zirkular der Porte werde, obwohl die Anregung einer definitiven Lösung der Kretafrage als unangemessen bezeichnet werde, eine Andeutung wegen einer Satisfaktion für die Porte in einer subsidiären Frage enthalten und vermutlich die Schaffung eines Obergerichtes in Kreta in Aussicht stellen.

Athen, 21. Nov. Der Finanzminister gab in der Kammer seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Ergebnisse der beschlossenen und weiterhin noch zu beschließenden wirtschaftlichen Maßnahmen günstig seien und den Bedürfnissen des Landes entsprechen würden. Der Minister werde das Budget vorlegen mit dem Vorschlag einer Zuzugssteuer auf Alkohol und Herabsetzung des Petroleumverkaufspreises, sowie des Alkohol- und Petroleumstaatsmonopols.

Aus Rußland.

(Telegramme.)

Die Gründung einer Getreidebank.

St. Petersburg, 22. Nov. Gegenwärtig tagt hier eine Konferenz zur Verbesserung der Bedingungen für Realisation der Ernte. Es wurde der Vorschlag des Professors Wigulin beraten betr. die Gründung einer Getreidebank und die Einführung von Barzantent. Man erklärte sich bereit, das Grundkapital auf dem Wege der öffentlichen Subskription zu beschaffen. 1/10 soll die Staatsbank übernehmen. Die Vertreter des Müllerverbandes stimmten der Idee der Bankgründung zu und erklärten ihre Bereitwilligkeit, sich an dem Kapital zu beteiligen. Auch die Vertreter der Privatbanken stimmten zu, lehnten aber eine Beteiligung der Regierung ab. Bezüglich der Barzantent wurde erklärt, daß die weiteste Verbreitung der Barzantent in Rußland nur bei Erreichung von Getreidebeständen möglich sei.

St. Petersburg, 21. Nov. Das Handelsministerium wird in der Reichsduma einen Gesetzentwurf betreffend die Zollfreie Einfuhr von eisernen Seeschiffen für die Dauer von zehn Jahren einbringen.

St. Petersburg, 20. Nov. Ein früherer und ein jetziger Angestellter der Staatsdruckerei, bei denen etwa 1500 gezeichnete Kreditcheine vorgefunden wurden, sind in Haft genommen worden. Die Kreditcheine waren zum Teil ohne Unterschrift, zum Teil trugen sie gefälschte Unterschriften und Nummern.

St. Petersburg, 21. Nov. Durch heftige Stürme in Zentral-Rußland ist der telegraphische Verkehr zwischen Petersburg, Moskau und einer Reihe von Städten, unter ihnen Kozlow am Don, Tiflis und Jekaterinburg unterbrochen.

Moskows, 22. Nov. Der Helsingfors Professor Albert Leher wurde hier kraftlos aufgefunden. Er erklärte, daß er aus Furcht vor der Rache Dubrowins flüchten mußte, den er als Mörder des Dumaabgeordneten Dergentsein bezeichnet hatte.

Konstantinopel, 21. Nov. Die russische Botschaft übermittelte dem Senat den Wunsch der Reichsduma, eine Abordnung des türkischen Senats möge Petersburg besuchen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 22. Nov. Die Nachricht verschiedener Blätter, die Reichsversicherungsordnung werde dem Reichstag nicht oder nicht vor dem Herbst gehen, entbehrt jedes tatsächlichen Anhalts. Es wird im Bundesrat mit allem Nachdruck an der Fertigstellung des Entwurfs gearbeitet, damit er dem Reichstage sobald als irgend möglich vorgelegt wird. In jedem Falle wird dies, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ versichern kann, noch vor dem Herbst geschehen.

München, 20. Nov. Generalleutnant a. D. Ritter von Pfäum und königlicher Baurat Dr. Ing. Oskar von Müller in München wurden zu lebenslänglichen Reichsräten der Krone von Bayern ernannt.

Bordeaux, 22. Nov. Die ausländischen Straßenbahnangehörigen haben, ohne ein Zugeständnis zu erlangen, beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

London, 20. Nov. Vertreter aller kirchlichen Richtungen Englands, mit Ausnahme der römisch-katholischen, hielten gestern abend unter dem Vorhabe des Erzbischofs von Canterbury eine außerordentlich zahlreich besuchte Protokollversammlung gegen die fortgesetzten Mißbräuche im Kongofrakt ab. Nach Ansprache der Leiter der verschiedenen Kirchen wurde eine Resolution angenommen, in der betont wird, daß Großbritannien für die Durchführung der vollständigen Reformen im Kongofrakt die Verantwortung trage.

Washington, 21. Nov. Staatssekretär Knox teilte dem amerikanischen Botschafter in Managua (Nicaragua) mit, die amerikanische Regierung könne eine derartige Behandlung amerikanischer Bürger, wie die vom Präsidenten Zelaya verfügte Hinrichtung der beiden Amerikaner nicht dulden.

St. Petersburg, 21. Nov. Der Passus in der persischen Chronik, der die Anwesenheit russischer Truppen in Persien betrifft, wurde von dem Auslandskorrespondenten in Teheran ungenau gemeldet. Er lautet, wie folgt: „Wir hoffen sehr, die Erregung und Trauer der Bevölkerung Persiens über die Anwesenheit ausländischer Truppen auf persischem Territorium werde baldigt schwinden infolge begonnener freundschaftlicher Verhandlungen, sowie dank der uns gegebenen kategorischen Versprechungen und der bereits erkennbaren guten Resultate.“

Verschiedenes.

Von der Luftschiffahrt.

Mex, 21. Nov. Die beiden Luftschiffe „M II“ und „P I“ schwebten gestern nachmittag um 2 1/2 Uhr über Mex und den Feldern von St. Privat. Um 3 Uhr nachmittags landeten beide Luftschiffe, zuerst „M II“ und dann „P I“. „M II“ war unter Führung von Hauptmann von Jena, „P I“ unter Führung von Major Sperling. In jeder Gondel befanden sich fünf Personen. Die Landung ging glatt von statten, die des „M II“ wurde von der Luftschifferabteilung, die des „P I“ von einer Abteilung des 145. Infanterieregiments bewerkstelligt. Auf dem Plage waren zwei Scheinwerfer aufgestellt worden, weil die Ankunft viel später erwartet wurde.

Cöln, 21. Nov. „Z II“ passierte um 12 1/2 Uhr Nachen, um 1 Uhr Köln und war um 2 1/2 Uhr wieder in Köln-Bischofsdorf. Die Luftschiffmanöver sind mit den heutigen Fahrten beendet. „Z II“ verbleibt in Cöln, „M II“ und „P I“ bleiben in Mex.

Mourmelon-le-Grand, 21. Nov. Paulhan unternahm gestern vom hiesigen Flugfelde einen Flug nach Chalons, wo er die Kathedrale umkreiste und mehrere Manöver ausführte. Darauf kehrte er nach Mourmelon zurück, stellte in einer Höhe von 200 Metern die Färbung ab und landete, Paulhan durchflog die 60 Kilometer lange Strecke in etwa 55 Minuten.

Der Ausbruch des Vico von Teneriffa.

Madrid, 20. Nov. Nach den letzten Nachrichten aus Teneriffa sind alle in der Nähe des Kraters, der sich gestern geöffnet hat, liegenden Dörfer von ihren Bewohnern geräumt worden. Der Ausbruch war heute weniger heftig. Die im Norden des Kraters liegenden Ortschaften sind außer Gefahr.

Die Rettung der eingeschlossenen Bergleute in Cherry.

Cherry (Illinois), 21. Nov. Von den am vergangenen Samstag in der brennenden St. Paulmine eingeschlossenen Grubenarbeitern wurden gestern 40 noch lebend aufgefunden. Neun Mann sind bereits ans Tageslicht gebracht worden. Einer der Überlebenden erzählt, daß sie sich selbst eingemauert hätten, als sie nach der Explosion ihre schlimme Lage wahrnahmen. Sie hätten furchtbare Furchtqualen ausgestanden. Man glaubt, daß noch weitere 71 Bergleute am Leben sind.

Cherry, 21. Nov. Bis 5 Uhr abends ist es gelungen, von den in der St. Paul Mine eingeschlossenen Grubenarbeitern 78 zu retten.

Breslau, 22. Nov. Auf den Wiener Baron Albert Rothschild, der gegenwärtig zur Jagd in Schillersdorf weilt, wurde ein Attentat verübt. Baron Rothschild war bereits vor 14 Tagen in einem Briefe unter Todesdrohung aufgefordert worden, an einen sozialistischen Führer in Prag 25 000 Kronen zu senden. Es stellte sich heraus, daß dieser Sozialist mit dem Erpresserbrief nichts zu tun hat. Als nun gestern der Lehrer Strachetta nach Schillersdorf ging, hat ihn ein junger Mann in herrschaftlicher Livree, dem Baron persönlich einen Brief zu überbringen. Der Lehrer nahm den Auftrag an. Untertweg explodierte der Brief und Strachetta wurde schwer verletzt.

Rosen, 20. Nov. Gestern fand hier eine Versammlung von Vertretern der Handels- und Handwerkskammern, der Großindustrie usw. aus Ost- und Westpreußen, Pommern und Schlesien statt, in der die Veranstaltung einer großen Ausstellung in Posen im Jahre 1911 beschlossen wurde. Die Vertreter Schlesiens enthielten sich der Abstimmung.

Fleisch, 20. Nov. Gestern nacht wurden in einem Gehöft in Boguslawitz in der Nähe der russischen Grenze zwei Männer, eine Frau und vier Kinder, anscheinend durch Agitationen ermordet.

Strasbourg, 21. Nov. Die Klage des stud. Freiherren Jörn von Bulach gegen die Redakteure Janowski und Bertram und den Agenten Barthel wegen Verbreitung unwahrer Gerüchte über ihn, betreffend die Vorgänge im Restaurant Valentin am 13. Juni d. J. ist durch Vergleich erledigt. Die Klagen hatten darauf verzichtet, den Wahrheitsbeweis anzutreten und bedingungslos ihrer Überzeugung Ausdruck zu geben, daß an den gegen den Freiherren gerichteten Anschuldigungen nichts Wahres sei, ferner hatten sie ihr Bedauern über die Verbreitung der Gerüchte ausgesprochen.

Tetschen, 20. Nov. Gestern brannte die Zellulosefabrik von Brühne u. Krüster in Meistertitz an der Elbe zum größten Teil nieder.

Wien, 21. Nov. Als vor drei Tagen ein Generalstabshauptmann infolge Chankalibergiftung plötzlich starb, weil er zwei Pillen genommen hatte, die ihm in einem Briefe gleichzeitig mit einem die Wirkung desselben anpreisenden Zirkular zugegangen waren, wurde bekannt, daß auch andere Generalstabsoffiziere die gleiche Sendung erhalten hatten. Die behördliche Untersuchung der Angelegenheit stellte bisher fest, daß sämtliche zehn, zu Anfang November zu Hauptleuten im Generalstabe beförderten und im Dienste verbliebenen Offiziere gleiche Pillen erhalten hatten.

St. Pölten (Niederösterreich), 21. Nov. Eine Arbeitergruppe, welche auf der Eisenbahnstrecke nächst St. Pölten beschäftigt war, wurde von einem Personenzuge überfahren. Sieben Arbeiter wurden getötet, vier schwer verletzt.

St. Pölten, 21. Nov. Das Eisenbahnunglück ist auf Unvorsichtigkeit der berunglückten Bahnarbeiter zurückzuführen. Die Zahl der Toten beträgt acht, die der Schwerverletzten drei.

Los Angeles, 21. Nov. Der Dampfer „St. Croix“, der bei Point Duma vollständig verbrannt ist, führte hundert Passagiere und eine Mannschaft mit 35 Köpfen mit. Der Dampfer „City Popola“ hat das Wrack umkreist, aber niemand mehr darauf gesehen. Über das Schicksal der Passagiere und Mannschaft ist nichts bekannt.

Peking, 21. Nov. Der Botschafter von Tschili erhielt einen strengen Verweis, weil er von dem Leichenbegängnis der Kaiserin Witwe photographische Aufnahmen machen ließ. Außer ihm wurden alle Beamten der Provinz Tschili, die mit den Leichenfeierlichkeiten zu tun gehabt hatten, befohlen oder ausgezeichnet.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braun'sche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. D.334
Zur Handelsregister A Bd. II
D. 3. 50 wurde zur Firma Gebr.
Gantner in Ringolsheim eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst;
die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 16. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Durlach. D.360
Handelsregister. Eingetragen: S.
u. J. Stiz in Durlach. Offene Handels-
gesellschaft. Gesellschafter sind die
Baunternehmer Heinrich Stiz in Aue
und Josef Stiz in Durlach. Ange-
hender Geschäftszweig: Gemein-
schaftlicher Betrieb eines Baugeschäfts.
Durlach, den 17. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.323
Zur Handelsregister A wurde
eingetragen:
Band V, D. 3. 48. Firma **Haac
Dornacher**, Freiburg.
Inhaber ist Haac Dornacher, Kauf-
mann, Freiburg. (Geschäftszweig:
Fahrrad-Import- und Kommissions-
geschäft.)
Band V, D. 3. 49. Firma **Frau
Katharina Huber**, Freiburg.
Inhaberin ist Katharina geb. Hülle,
Ehefrau des Tiefbauunternehmers
Stefan Huber, Freiburg. Stefan
Huber, Freiburg, ist als Prokurist be-
stellt. (Geschäftszweig: Holz- und
Kohlenhandlung, Tiefbaugeschäft.)
Band III, D. 3. 69. Firma **Salz
Knopf**, Freiburg betr.
Arthur Knopf, Freiburg, ist als
Prokurist bestellt.
Band IV, D. 3. 396. Firma **In-
tasso-Bank und Handelsausfunkei
Hermann Reimann, E. Benz**, Frei-
burg, ist erloschen, desgleichen die
Prokura des Andreas Hähler.
Band V, D. 3. 50. Firma **In-
tasso-Bank und Handelsausfunkei, A. Preis
& Co.**, Freiburg.
Offene Handelsgesellschaft.
Gesellschafter sind: Andreas Preis,
Kaufmann, Freiburg, und Andreas
Hähler sen., Möbelfabrikant in
Siberach a. N. Prokurist ist Andreas
Hähler jr., Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 15. No-
vember 1909 begonnen.
Freiburg, den 18. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. D.235
Zum Handelsregister Abt. A. Bd.
III D. 3. 274 wurde eingetragen:
Firma **Dreyfuss & Kuntz** in Heidel-
berg und als Gesellschafter dieser am
10. November 1909 begonnenen offe-
nen Handelsgesellschaft die Kauf-
leute Johann Ludwig Dreyfuss und
August Kuntz in Heidelberg.
Heidelberg, den 15. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. D.324
Zum Handelsregister wurde einge-
tragen:
Abt. A Bd. II D. 3. 211 zur Firma
„Müller & Bier“ in Heidelberg: In-
haber ist jetzt Johannes Böhm,
Schneidemeister in Mannheim. Der
Abergang der im Betriebe des Ge-
schäftes begründeten Forderungen und
Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe
deselben durch Johannes Böhm aus-
geschlossen.
Abt. B. Bd. I D. 3. 9 zur Firma
„Portland-Cementwerke Heidelberg
und Mannheim“ in Heidelberg:
Direktor Wilhelm Metz hat seinen
Wohnsitz von Mannheim nach Heidel-
berg verlegt.
Heidelberg, den 18. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. D.361.
Zum Handelsregister Abt. B, Bd.
I, D. 3. 80 wurde eingetragen: Firma
„Dr. Hugo Koerner's Kaffee-Extrakt-
Fabrik-Gesellschaft mit beschränkter
Haftung“ in Kirchheim. Gegenstand
des Unternehmens ist die Herstellung
von Kaffee-Extrakt und von Kaffee-
Sutrogaten nach dem von Chemiker
Dr. Hugo Koerner in Stuttgart er-
fundenen Verfahren, sowie der Ver-
trieb dieser Fabrikate. Zur Errei-
chung dieses Zweckes ist die Gesell-
schaft befugt, gleichartige oder ähnliche
Unternehmungen zu erwerben, sich an
solchen zu beteiligen oder deren Ver-
tretung zu übernehmen. Das Stamm-
kapital beträgt 190 000 M. Von den
Gesellschaftern Dr. Hugo Koer-
ner, Chemiker in Stuttgart,
und Max Loewe, Fabrikant in
Mannheim, ist auf ihre Stamm-
einlagen das von Dr. Koerner erfun-
dene Verfahren zur Herstellung von
Kaffee-Extrakt, gewertet zu 130 000
M., wovon auf Dr. Koerner 80 000 M.,
und auf Max Loewe 50 000 M. ent-
fallen, eingebracht worden. Geschäfts-
führer ist Dr. Hugo Koerner, Chemiker
in Stuttgart. Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung. Der Geschäfts-
vertrag ist am 1. November 1909 fest-
gestellt.
Sind mehrere Geschäftsführer be-
stellt, so wird die Gesellschaft durch
mindestens zwei Geschäftsführer oder
einen Geschäftsführer und einen Pro-

kuristen vertreten. So lange Dr.
Hugo Koerner als Geschäftsführer be-
stellt ist, ist dieser befugt, die Gesell-
schaft allein zu vertreten und zu
zeichnen.
Heidelberg, den 20. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D.280.
Zur Handelsregister A wurde
eingetragen:
Zu Band III, D. 3. 269: zur
Firma **Gebrüder Wagner**, Karlsruhe:
Alfred Emil Nagel, Kaufmann,
Karlsruhe, ist als weiterer persönlich
haftender Gesellschafter in das Ge-
schäft eingetragen.
Zu Band IV, D. 3. 21: zur
Firma **Carl Mey**, Karlsruhe, mit
einer Zweigniederlassung in Heidel-
berg: Alfred Emil Nagel, Kaufmann,
Karlsruhe, ist als weiterer persönlich
haftender Gesellschafter in das Ge-
schäft eingetragen.
Zu Band IV, D. 3. 143: Firma
und Sitz: **R. Spis & Co.**, Karlsruhe.
(Betrieb von Maschinen und Fahr-
zeugen aller Art.) Offene Handels-
gesellschaft. Persönlich haftende Ge-
sellschafter: Nodum E. Spis aus Ne-
lken, Herz Feldmann aus Klotz, Josef
Lazar Levy aus Odesa, Salomon
Proektor aus Miltopol, sämtliche
Studierende der Technischen Hoch-
schule, hier wohnhaft. Die Gesell-
schaft hat am 8. November 1909 be-
gonnen.
Karlsruhe, den 15. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Mannheim. D.298
Zum Handelsregister B, Band
VI, D. 3. 44, Firma **„Leh-
nering & Cie. Aktiengesellschaft Mann-
heim“** in Mannheim als Zweigni-
derlassung der Firma „Lehnering &
Cie. Aktiengesellschaft“ in Wissemburg,
wurde heute eingetragen: Die Pro-
kura des David Röll und die des Carl
Raulsen ist erloschen.
Mannheim, den 8. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.239
Zum Handelsregister B, Band
II, D. 3. 7. Firma **„Continental
Versicherungs-Gesellschaft“** in Mann-
heim, wurde heute eingetragen:
Hermann Haltermann, Mannheim,
ist als stellvertretendes Vorstandsmit-
glied bestellt. Die Prokura des Her-
mann Haltermann ist erloschen. Theo-
dor Schmidt und Alfons Koblet,
Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen
bestellt und berechtigt, je in Gemein-
schaft mit einem Vorstandsmitglied
oder einem andern hierzu Ermäch-
tigten die Gesellschaft zu vertreten und
die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 5. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.240
Zum Handelsregister B, Band
VII, D. 3. 25, Firma **„Deutsche
Dampfkochgeschäfts-Gesellschaft“** in
Mannheim als Zweigniederlassung
mit dem Hauptsitz in Bremen, wurde
heute eingetragen: Die Prokura des
Heinrich Joachim August Schaeffer ist
erloschen. Durch den Beschluß der
Generalversammlung vom 11. Sep-
tember 1909 wurde § 8 Absatz 3 des
Gesellschaftsvertrages bezüglich der
Lantime des Aufsichtsrats abgeän-
dert.
Mannheim, den 4. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.241
Zum Handelsregister B, Band
I, D. 3. 43, Firma **„Mannheimer
Versicherungs-Gesellschaft“** in Mann-
heim, wurde heute eingetragen.
Hermann Haltermann, Mannheim,
ist als stellvertretendes Vorstandsmit-
glied bestellt. Die Prokura des Her-
mann Haltermann ist erloschen. Theo-
dor Schmidt und Alfons Koblet,
Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen
bestellt und berechtigt, je in Gemein-
schaft mit einem Vorstandsmit-
glied oder einem andern hierzu Er-
mächtigten die Gesellschaft zu vertre-
ten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 5. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.242
Zum Handelsregister A wurde heute
eingetragen:
1. Band VII, D. 3. 92, Firma
„Friedrich Heß“, Mannheim: Kom-
mandit-Gesellschaft. Friedrich Heß
ist durch Tod aus der Gesellschaft
ausgeschlossen, die offene Komman-
dit-Gesellschaft, die am 16. Juli 1909
begonnen hat, umgewandelt. Persön-
lich haftender Gesellschafter ist Fried-
rich Keller, Kaufmann, Mannheim.
Die Gesellschaft hat einen Komman-
dittisten.
2. Band VII, D. 3. 139, Firma
„Stern-Gleich & Co.“, Mannheim:
Die Prokura des Max Stern-Eltreich
ist erloschen. Adolf Schlegler, Mann-
heim, ist als Prokurist bestellt.
3. Band XIII, D. 3. 67, Firma
„Reimold-Fischer“ in Mannheim: Die

Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma er-
loschen.
4. Band XIV, D. 3. 121, Firma
„Hermann Schellenberg“, Mann-
heim: Das Geschäft ist mit Aktiven
und Passiven und samt der Firma
von Hermann Schellenberg auf Jean
Dilgers Ehefrau Elise geb. Groß in
Mannheim übergegangen, die es als
alleinige Inhaberin weiterführt.
Band XIV, D. 3. 133, Firma
„Bohrmann & Wittenmaier“, Mann-
heim: Die Firma ist geändert in
„Bohrmann & Wittenmaier Nachf. J.
Georg Bohrmann“. Die Gesellschaft
ist mit Wirkung vom 5. November 1909
aufgelöst und das Geschäft mit Akti-
ven und Passiven auf den Gesellschafter
Johann Georg Bohrmann als al-
leinigen Inhaber übergegangen, der
es unter der Firma „Bohrmann &
Wittenmaier Nachf. J. G. Bohrmann“
weiterführt.

6. Band XIV, D. 3. 118: Firma
„Nichtscheid & Schäfer“, Mannheim,
J. 1. 19. Offene Handelsgesellschaft.
Persönlich haftende Gesellschafter sind:
Peter Nichtscheid, Kaufmann, Mann-
heim, und Ludwig Schäfer, Graveur,
Mannheim. Die Gesellschaft hat am
15. Oktober 1909 begonnen. Geschäfts-
zweig: Grabmal-Anstalt.
7. Band XIV, D. 3. 139: Firma
„Berand-Haus Badenia Lina M.
Scherer“, Mannheim, Gr. Ballplatz-
straße 42. Inhaber ist: Theodor Ernst
Scherer Ehefrau Lina Maria geb.
Ehnenel in Mannheim. Theodor
Ernst Scherer, Mannheim, ist als
Prokurist bestellt. Geschäftszweig:
Fabrikation und Handel in chemisch-
technischen Produkten.
8. Band XIV, D. 3. 140: Firma
„Bad. Holz-Industrie Nedja Pöster“,
Mannheim, Rosenparkstraße 32.
Inhaber ist: Kaufmann Georg Pöster-
er Witwe Nedja geb. Weidlich in
Mannheim. Geschäftszweig: Handel
in Holzleihen und Möbeln (Speziali-
tät: Kellereien und Gesimse für
Bau- und Möbelzwecke).

9. Band XIV, D. 3. 141: Firma
„Anton Dedert“, Mannheim, D. 5. 3.
Inhaber ist: Anton Dedert, Kauf-
mann, Mannheim. Geschäftszweig:
Leber- und Zellbehandlung und
Schäufelfabrikation.
10. Band II, D. 3. 148, Firma
„Ch. Seig“, Mannheim: Die Gesell-
schaft ist mit Wirkung vom 19. August
1909 aufgelöst und das Geschäft mit
Aktiven und Passiven und samt der
Firma auf den Gesellschafter Chri-
stoph Seig als alleiniger Inhaber
übergegangen. Christoph Seig hat
seinen Wohnsitz von Mannheim nach
Doppenheim a. B. verlegt. Philipp Ith,
Lithograph, Mannheim, ist als Pro-
kurist bestellt.
Mannheim, den 6. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.243.
Zum Handelsregister B, Band II,
D. 3. 4, Firma **„Aktiengesellschaft
Liedertranz“** in Mannheim wurde
heute eingetragen: Die Liquidation ist
beendet, die Firma erloschen.
Mannheim, den 9. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Radolfzell. D.325
In das Handelsregister Abt. A ist
bei D. 3. 151, Firma **Eduard Feld,
Radolfzell**, eingetragen worden: Das
Geschäft ist infolge Todes des bis-
herigen Inhabers auf Eduard Feld,
Kaufmann in Radolfzell, ohne Fir-
menänderung übergegangen. Die Pro-
kura des Eduard Feld jung ist er-
loschen.
Radolfzell, den 13. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. D.340
Zum Handelsregister A Band I
D. 3. 178 — Firma **Gebrüder Bahn
in Weilingen** — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Schwetzingen, den 17. Nov. 1909.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. D.362
Zum Handelsregister B, D. 3. 14
Schwarzwälder Steingutfabrik Akti-
engesellschaft in Dornberg wurde
heute eingetragen: Die Prokura des
Karl Friedrich Meier in Hornberg ist
erloschen.
Triberg, den 16. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldbrunn. D.237.
Unter D. 3. 1 des Handels-
registers, Abt. B, wurde heute einge-
tragen die Firma: **Ton- und Ziegel-
werk Hardheim**, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung in Hardheim.
Der Gegenstand des Unternehmens
ist die selbständige Herstellung, Ver-
arbeitung und der Verkauf von Ton-
und Ziegelwaren aus selbst gewonne-
nem und eventuell im Bedarfsfalle
bezogenem Rohmaterial, sowie der
Verkauf von nicht selbst hergestellten,
in die Waare eingehenden Waren.
Das Stammkapital beträgt 100 000
Mk.

Gesellschaftsführer sind:
1. Fabrikant Ludwig Girich in
Hardheim, Vorstand,
2. Maschinenschreiber August Nedel in
Hardheim, Stellvertreter des
Vorstands,
3. Zahnmechaniker Adolf Wrechter in
Hardheim, Kassier,
4. Luigi Baldassi in Hardheim, Be-
triebsleiter.

Gesellschaft mit beschränkter Haf-
tung. Gesellschaftsvertrag vom 13.
Oktober 1909. Die Zeildauer der Ge-
sellschaft ist nicht beschränkt. Die
Vertretung der Gesellschaft erfolgt
durch zwei Geschäftsführer, oder,
falls Prokuristen bestellt werden,
durch zwei Prokuristen oder einen
Geschäftsführer und einen Proku-
risten.
Die öffentlichen Bekanntmachungen
der Gesellschaft erfolgen im deutschen
Reichsanzeiger.
Der Gesellschafter Franz Anton
Mühlhag, Ziegleibehrer in Hardheim,
bringt in die Gesellschaft Grundstücke
im Werte von 19 491 Mark 50 Pf.
ein, wovon 5000 Mark auf dessen
Stammanteil entfallen. Für den
Restbetrag von 14 491 Mark 50 Pf.
übernimmt die Gesellschaft die auf
den Grundstücken ruhenden Kauf-
schilling- und Hypothekenschulden.
Waldbrunn, den 13. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldbrunn. D.281.
Nr. 17588. In das Handelsregister
B, Band I ist bei der Firma **Motor-
wagenbetrieb Glottertal**, Gesellschaft
mit beschränkter Haftung in Ober-
glottertal, heute eingetragen worden:
Bernhard Oberle, Buchwirt in Un-
terglottertal, ist zum Geschäftsführer
bestellt worden. Die Vertretungsbe-
fugnis des Heinrich Schäble ist be-
endet.
Waldbrunn, den 12. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. D.363
Zur Handelsregister Abt. A
Band I wurde an Stelle des bishe-
rigen Eintrags D. 3. 15 eingetragen:
D. 3. 269: Firma **Trümper, Wild
und Streiff** in Tiefenfeld. Persön-
lich haftende Gesellschafter: 1. Jakob
Trümper, 2. Heinrich Trümper, 3. Egi-
dius von Jakob Trümper, alle in Glar-
us, 4. Bartholomäus Otto Streiff, in
Tiefenfeld, 5. Anna Weber-Wild,
Witwe des Hilarius Weber-Wild in
Zürich, 6. Josef Streiff, Altregie-
rungsrat, 7. Christof Streiff, stud.
jur., 8. Egidius Streiff, alle in Glar-
us, 9. Fritz Heft-Trümper, Fab-
rikant in Hellingen, 10. Werner
von Steiger-Trümper, Kauf-
mann in Bern. Offene Handelsgesell-
schaft. Egidius von Jakob Trümper
in Glarus, Bartholomäus Otto Streiff
in Tiefenfeld und Josef Streiff in
Glarus sind ermächtigt, die Gesell-
schaft zu vertreten und zwar jeder für
sich allein. Die Gesellschaft hat am
11. März 1877 begonnen.
Waldshut, den 19. November 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfsach. D.326
Zur Handelsregister Abt. A
wurde eingetragen:
D. 3. 73: Firma **Carl Kiple, Has-
lach**:
Die Firma ist erloschen.
D. 3. 206: Firma **Häufle & Gros
in Wolfsach**:
Die Gesellschaft ist aufgelöst und
die Firma erloschen.
D. 3. 210: Firma **Reinhard Häufle
in Wolfsach**, Inhaber Reinhard Häufle,
Schreiner in Wolfsach.
Wolfsach, den 17. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. D.341
Zur Genossenschaftsregister
wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 8 „**Barthel & Spar-
verein Engen, e. G. m. u. H. in
Engen**“. An Stelle des aus dem Vor-
stand ausgeschiedenen Buchdruckerei-
besitzers Hugo Schneider ist in der
Generalversammlung vom 31. Oktober
1909 Privatier Hermann Sommer in
Engen zum Direktor gewählt worden.
2. Zu D. 3. 22 „**Getreidelagerhaus
Hegen, e. G. m. b. H. in Engen**“.
Der seitliche Direktor Hermann
Weber ist aus dem Vorstand ausge-
treten. In der Generalversammlung
vom 24. Oktober 1909 wurde Kassier
Karl Kupferschmidt in Engen in den
Vorstand gewählt; zugleich wurde das
Statut geändert; die Bekanntmachun-
gen der Genossenschaft erfolgen nun-
mehr im badischen landwirtschaftlichen
Genossenschaftsblatt.
3. Als neue Genossenschaft unter
D. 3. 30 „**Weidgenossenschaft Engen**“,
eingetragene Genossenschaft mit be-
schränkter Haftung in Engen.
Statut vom 6. November 1909;
Gegenstand des Unternehmens ist die
Förderung der Rindviehzucht durch
Anlage und Bewirtschaftung einer
Zungviehweide auf gemeinsamer Nech-
nung. Die von der Genossenschaft
ausgehenden öffentlichen Bekannt-

machungen erfolgen unter der Firma
der Genossenschaft, gezeichnet von zwei
Vorstandsmitgliedern, im Wochenblatt
des landwirtschaftlichen Vereins im
Großherzogtum Baden, sowie im badi-
schen landwirtschaftlichen Genossen-
schaftsblatt. Die Willenserklärung
und Zeichnung für die Genossenschaft
erfolgen durch zwei Vorstandsmit-
glieder; die Zeichnung geschieht in der
Weise, daß die Zeichnenden der Firma
der Genossenschaft ihre Namensunter-
schrift beifügen. Die Haffsumme be-
trägt 1000 M.; Geschäftsanteil 50 M.,
höchste Zahl derselben 10.
Die derzeitigen Vorstandsmitglieder
sind:
Daniel Wingerler, Privatier in
Thayngen,
Wundtbad Sailer, Bürgermeister in
Binningen,
Wendelin Weh, Landwirt in Leip-
ferdingen.
Die Einsicht der Liste der Genos-
sen ist während der Dienststunden
des Gerichts jedermann gestattet.
Engen, den 17. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Konkursverfahren.
D.350. Obertrib. In dem Kon-
kursverfahren über den Nachlaß des
am 15. Oktober 1907 verstorbenen
Geschwirts Anton Hoferer von Oppenau
ist Termin zur Prüfung der nach-
träglich angemeldeten Forderungen
bestimmt auf
Samstag den 11. Dezember 1909,
vormittags 9 1/2 Uhr.
Obertrib. den 17. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Sod, Aktuar.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
D.345.2.1. Lbrach. Der Landwirt
Karl Muser-Nigert in Fertingen hat
als Abwesenheitspfleger mit vor-
mundschaftsgerichtlicher Ermächtigung
beantragt, den verstorbenen Georg
Friedrich Nigert, zuletzt wohnhaft
in Fertingen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorbenen wird
aufgefordert, sich spätestens in dem
auf
Donnerstag, den 23. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,
vor dem Amtsgericht Lbrach, Zimmer
Nr. 16, anberaumten Aufgebots-
termin zu melden, widrigenfalls die
Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Le-
ben oder Tod des Verstorbenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu
machen.
Lbrach, den 17. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Blum.

Aufgebot.
D.346.2.1. Nr. 17026. **Wolfsach**.
Der zuletzt in Fischenbach wohnhaft
gewesene, am 31. Juli 1869 daselbst
geborene Bierbrauer Ludwig Nam-
keiner, welcher im Jahre 1887 sich auf
Wandererschaft begeben hat und von
dessen Leben seit dem Jahre 1890
keine Nachricht eingegangen sein soll,
wird hierdurch aufgefodert, sich spä-
testens in dem auf:
Donnerstag, den 2. Juni 1910,
nachmittags 3 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht be-
stimmten Aufgebotstermin zu mel-
den, widrigenfalls seine Todeserklä-
rung erfolgen wird.
Zugleich werden alle, welche Aus-
kunft über Leben oder Tod des Ver-
storbenen zu erteilen vermögen, auf-
gefordert, spätestens im Aufgebots-
termin dem Gericht Anzeige zu
machen.
Wolfsach, den 17. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Reich.
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Bekanntmachung.
D.205. Baden Der Beschluß des
hiesigen Amtsgerichts vom 4. Juli
1906, durch welchen Maurer Heinrich
Reich in Baden wegen Trunksucht
entmündigt wurde, wurde durch Be-
schluß des hiesigen Amtsgerichts vom
Geutigen wieder aufgehoben.
Baden, den 11. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Trunk.

Hauptgewinne
von Mark 1000.—, 400.—, 300.— und
viele kleinere kamen diese Woche in
meine Kollekte.
D.155
Nun folgen Worsinger à 3 M., Mün-
chener à 2 M., Badener usw. und ver-
schiedene andere genehmigten Sorten.
Carl Götz,
Leberhandlung und Bankgeschäft
Hauptstraße 11/15
Karlsruhe.